

Thema: KfV

Autor: k.A.



Kinder werden sichtbar

Aktion | Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) besuchte den Kindergarten Oberberg und brachte das „Glühwürmchen“ mit.

Lehrreich. Auf spielerische Art und Weise wird den Kindergartenkindern beigebracht, dass sie sich hell kleiden beziehungsweise Kleidung mit Reflektoren tragen sollen.

Foto: zVg/KfV

EISENSTADT | „Ich sehe was, was du nicht siehst!“ ist ein lustiges Spiel für Kinder – Schluss mit lustig gilt allerdings, wenn es um das Sehen und Gesehenwerden im Straßenverkehr geht. Um Unfällen aufgrund unzureichender Sichtbarkeit vorzubeugen, klärte vor Kurzem das Kuratorium für Verkehrssicherheit im Rahmen der Aktion „Glühwürmchen“ die Kinder des Kindergartens Oberberg auf spielerische Art und Weise über die Gefahren bei Dunkelheit und schlechter Sicht und die Notwendigkeit des Tragens von heller und reflektierender Kleidung auf.

Bei der neuen kostenlosen Aktion „Glühwürmchen“ des KFV wird Kindergarten- und Volksschulkindern die Bedeutung von Sichtbarkeit im Straßenverkehr für deren Sicherheit mit-

hilfe von zwei Handpuppen, dem Glühwürmchen „Glitzi“ und der Henne „Berta“ erklärt. Auch im Kindergarten Oberberg lernten die Kinder im Rahmen der Aktion auf spielerische Art und Weise, dass sie durch helle Kleidung oder Reflektoren für Autofahrer besser sichtbar werden und somit viel sicherer unterwegs sind.

Um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, stellt das KFV den teilnehmenden Kindergärten und Schulen zusätzlich einen Bastelkoffer mit Plakaten, Liedtexten zum Thema Sichtbarkeit, Zeichenblöcke mit Ausmalbildern, Reflektorfolien und reflektierende Buntstifte zur weiteren Aufbereitung des Themas zur Verfügung. Damit setzen sich Kinder auch nach der Aktion noch mit dem Thema „Sichtbarkeit“ auseinander.

